

# Klatschmarsch für Udo

Bestens besucht war ein Benefizkonzert mit dem Da-Pacem-Chor zu Gunsten der „Kulturkirche“ Heilig Kreuz. Populäres Programm

Von Hans-Jörg Loskill

Sacro-Pop und Chart-Hits von Abba über Udo Jürgens oder Peter Maffay bis hin zu Eric Clapton und Helene Fischer standen im Zentrum eines ausverkauften Benefiz-Konzertes in der Kulturkirche Heilig Kreuz an der Scharnhölzstraße. Michael Meuers hatte die Gesamtleitung des Programms, das durch instrumentale Beiträge von Joseph Rheinberger u. a. erweitert wurde.

Den Hauptanteil am Gelingen hatte jedoch der Da-Pacem-Chor, der auch sein Spezialensemble „Canto“ mit sechs Sängerinnen – solistisch souverän – ebenfalls unter Meuers Dirigat eingebunden hatte. Aus Borbeck schickte musikalische Grüße das tüchtige Blasorchester des Don-Bosco-Gymnasiums, das mit einem „big sound“ die Hörerschaft schnell für sich einnahm. Viele junge Talente an Flöte, Trompete, Posaune und Tuba beispielsweise werden hier zur orchestralen Harmonie geformt.

Reiko Sawada, eine ausgezeichnete Geigerin aus Tokio, Patrick Borucki am Klavier (mit Mendelssohn-



**Der „Da-Pacem-Chor“ beim Benefizkonzert veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Bottroper Chöre für die Kulturkirche Heilig Kreuz.**

FOTO: MICHAEL KORTE

Bartholdy) und Meuers selbst u. a. an der Orgel ergänzten außerdem das Klangspektrum des über zweieinhalbstündigen Konzertes. Durch die Abwechslung wurde hinreichend für musikalischen Kontrast gesorgt. Moderiert wurde das Programm von dem Bottroper Journalisten Hermann Beckfeld.

Der Da-Pacem-Chor zählt seit Jahren zu Spitzengruppen der großen Bottroper Chorlandschaft, deren Vorsitzender für die Arbeitsgemeinschaft Bottroper Chöre, Gerhard Franke, im Gespräch auf die vokale Dichte in der Stadt mit Stolz hin-

wies. Immerhin 90 Ensembles mit rund 2.000 Sängerinnen und Sängern kommen fast wöchentlich zu Proben zusammen: „Eine echte Stärke für die Stadt.“

Wie sehr die abendliche Mischung aus Klassik und Unterhaltung dem großen Auditorium gefiel, konnte man an der Reaktion ablesen: Nicht nur beim knackigen Udo-Jürgens-Medley wurde das Publikum zu enthusiastischen Klatschmärschen animiert. Die Arbeitsgemeinschaft Bottroper Chöre will in der „Kulturkirche“ auch künftig mit einem „best of...“ präsent sein.